

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Frick - Gestern und Heute**

Band (Jahr): **3 (1989)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die dritte Schrift in der Reihe «**Frick — Gestern und Heute**» bringt eine Auswahl von Themen über einen recht weiten Zeitraum.

Im ersten Beitrag untersucht Prof. S. Sonderegger, Zürich, die Herkunft des Namens «Frick», und im zweiten orientiert Dr. M. Hartmann, Kantonsarchäologe, Baden, über römische Funde in Frick und ihre Bedeutung für die historische Forschung.

Der dritte Beitrag, die Deutung von Flurnamen zwischen Chaistenberg und Chornberg nimmt auch in dieser Schrift einen wichtigen Platz ein. Der Ursprung dieser Flurbezeichnung reicht von der Neuzeit bis ins 14. Jahrhundert zurück

Das Rad der Zeit (aus Archivakten und Zeitungsberichten) wird diesmal nur um 50 Jahre zurückgedreht, in die Zeit des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs. Die älteren Leser werden sich als «Mitbeteiligte» lebhaft an diese Zeit erinnern; für die jüngere Generation dürfte es interessant sein, zu erfahren, wie man damals in unserem Dorf den Ereignissen einer recht unsicheren Zeit begegnet ist.

Den Abschluss bildet wieder die illustrierte Chronik der Jahre 1987 und 1988, die jüngste Geschichte unseres Marktflleckens.

Auch dieses Heft soll mithelfen, aus der Geschichte die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft gestalten zu können.

Die meisten Themen waren nur dank der Mitarbeit ausgewiesener Fachleute möglich. Allen, die zum Gelingen dieser Schrift beigetragen haben, danken wir herzlich

Gemeinderat und Arbeitskreis Dorfgeschichte

Frick, September 1989